

## BayernNetzNatur-Projekt Wechselkröte im Raum München

Gefördert von der Stiftung Bayerischer Naturschutzfonds aus Zweckerlösen der GlücksSpirale

### Infoblatt 2: Foliengewässer mit doppeltem Vliesschutz

Gewässer aus kautschukbasierten Teichfolien (EPDM) stellen die einfachste Möglichkeit zur Anlage dauerhaft dichter Amphibiengewässer dar. Der Einbau eines unterseitigen Schutzvlieses ist gute fachliche Praxis. Bewährt hat sich dabei die Verwendung von PET-Schutzvlies („Straßenbauvlies“) mit einer Stärke zwischen 300 und 500g/m<sup>2</sup>. Das buntgraue Vlies besteht aus Recyclingmaterial und ist in 2m breiten 50m-Rollen erhältlich.



Spätestens nach 3-4 Jahren muss ein Amphibienlaichgewässer gepflegt werden. Da die Teichfolie verhältnismäßig empfindlich ist, empfiehlt es sich, auch auf der Folie Schutzvlies einzubauen (Sandwichbauweise). Das Vlies kostet einen Bruchteil der Teichfolie und ist zu ihrem Schutz gut investiert, zumal es erlaubt, auch vorsichtig mit einer Hacke Schilf oder Röhricht zu Leibe zu rücken.

Das Vlies wird direkt auf die Folie gelegt (s. Infoblatt 3). Ein grober Zuschnitt kann außerhalb der Kapillarsperre (s. Infoblatt 1) erfolgen, die Feinanpassung erfolgt, indem man das Vlies an deren Rand unterschlägt. Bitte nicht auf der Teichfolie schneiden!

Die Vliesbahnen verlegt man überlappend von unten nach oben (ähnlich Dachziegeln), so verrutschen sie beim Einfüllen des Auflagesubstrats nicht so leicht.

#### Maßnahmenträger

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V.  
Kreisgruppe München Stadt / Land

Klenzestr. 37  
80469 München  
www.lbv-muenchen.de

Stand: 12.02.2021

#### Bearbeiter

Christian Köbele  
Diplombiologe

Telefon: 089 / 200 270 72  
Mobil: 0170 / 519 22 91  
E-Mail: christian.koebele@lbv.de